

Freundschaft

STROPHE 1

Wie grüsst uns der Morgen so traut und schön,
wenn Freunde das Leben durchzieh'n,
wenn biedere Herzen sich treu vereint
und Blumen der Liebe erblüh'n.
Drum reich mir deine Hand,
wir schlingen neu das Band.
Das höchste Glück auf dieser Welt,
das ist ein Herz das zu uns hält,
in Kampf und Not, in Freud und Lust,
steht fest die Freundesbrust.

STROPHE 2

Die Welt ist so gross und so freudenreich,
die Fluren, die Berge, das Meer,
wie leuchtet so traulich am Firmament
der Sterne unzähliges Heer.
Doch jeder Lebensschritt
bringt Kampf und Sorgen mit.
Ein treuer Freund in banger Stund,
wenn feucht das Auge, blass der Mund,
ein edles Herz verlässt uns nicht,
ob alles wankt und bricht.

STROPHE 3

Es schwinden die Jahre, die Jugend flieht,
noch steh'n wir im blumigen Hain,
drum lasst, eh' des Abendrot's Schein erglüht,
uns Lieder der Freundschaft noch weih'n.
Ein Rauhreif über Nacht,
lässt welken alle Pracht.
Dann lebe wohl, lieb' Bruderherz,
dir gilt mein Sehnen, gilt mein Schmerz,
ich denke stets an dich zurück
mein treuer Freund, mein Glück.



Tonart: E-DUR

Oberleutnant Thomas Leger

Beresinalied

STROPHE 1

Unser Leben gleicht der Reise
Eines Wandrers in der Nacht;
Jeder hat in seinem Gleise
Etwas, das ihm Kummer macht. (2x)

STROPHE 2

Aber unerwartet schwindet
Vor uns Nacht und Dunkelheit,
Und der Schwergedrückte findet
Linderung in seinem Leid. (2x)

STROPHE 3

Brüder laßt uns weitergehen;
Weicht nicht verzagt zurück!
Hinter jenen fernen Höhen
Wartet unser noch ein Glück. (2x)

STROPHE 4

Mutig, mutig, liebe Brüder,
Gebt das bange Sorgen auf;
Morgen steigt die Sonne wieder
Freundlich an dem Himmel auf. (2x)



Tonart: G-DUR
Hans Unterweger

Männer mag man eben / *Alternative Version*

INTRO

Mann!
Oh Mann, oh Mann!

REFRAIN

Männer mag man eben
Denn wir stehn voll im Leben
Ja, so ein Mann, der gibt was her
Jaja, wir sind nicht irgendwer
Männer mag man eben
Denn wir sind so verwegen
Ja, so ein Mann, der ist ein Held
Das ist es, was den Frau'n gefällt
Männer mag man eben

STROPHE 1

Wir sind die Krone der Schöpfung, ja das steht wohl außer Frage (ganz außer Frage)
Wir müssen uns zwar rasieren, doch dafür krieg'n wir nicht uns're Tage (uns're Tage)
Wir werden zwar niemals schwanger aber trotzdem wächst der Bauch uns (ja, wir sind Männer)
denn wir trinken gerne Bier, ja – Männer sind wir!

REFRAIN

Männer mag man eben
Denn wir stehn voll im Leben
Ja, so ein Mann, der gibt was her
Jaja, wir sind nicht irgendwer
Männer mag man eben
Denn wir sind so verwegen
Ja, so ein Mann, der ist ein Held
Das ist es, was den Frau'n gefällt
Männer mag man eben

STROPHE 2

Wir kennen uns aus mit Sport, leider meistens nur vom Fernseh'n (ja, nur vom Fernseh'n)
Schöne Frauen und Autos das ist es, was wir gern seh'n (was wir so gern seh'n)
Man muß uns einfach lieben, denn wir sind so sehr bescheiden (ja, wir sind Männer)
Und manchmal werden wir zum Tier, denn – Männer sind wir!

REFRAIN

Männer mag man eben
Denn wir stehn voll im Leben
Ja, so ein Mann, der gibt was her
Jaja, wir sind nicht irgendwer

Männer mag man eben
Denn wir sind so verwegen
Und wenn wir auch mal schwierig sind
Man mag uns, weil in uns steckt ein Kind
Männer mag man eben

Männer mag man eben
Männer mag man eben

Bajazzo

STROPHE 1

Warum bist du gekommen, wenn du schon wieder gehst?
Du hast mein Herz genommen und wirfst es wieder weg!
Ich bin kein Bajazzo, bin auch ein Mensch wie du, und leise schlägt mein Herz dir zu. (2x)

STROPHE 2

Und liebst du einen andern, so sag es bitte nicht!
Ich kann es nicht ertragen, mein Herz schlägt nur für dich! I
ch bin schon zufrieden, wenn du die Hand mir reichst Und leise zu mir sagst: Vielleicht! (2x)

STROPHE 3

Vielleicht bist du im Leben ein guter Kamerad,
vielleicht siehst du schon morgen, wie gern dass ich dich hab.
Vielleicht sagst du ja und vielleicht sagst du auch nein, vielleicht war unser Glück nur Schein. (2x)

STROPHE 4

Erst wenn du mit dem andern vor'm Traualtare stehst.
Erst wenn du mit dem andern den Weg durchs Leben gehst.
Erst wenn du dem andern di Hand zum Leben reichst, erst dann sag' ich nicht mehr vielleicht! (2x)

STROPHE 5

Musik ist deine Heimat, Gesang ist meine Welt.
Das Lied das ist die Freundschaft, die uns zusammenhält.
Ein fröhliches Lächeln beim Auseinandergehn und irgendwann ein Wiedersehn. (2x)

Sonntag ist's

STROPHE 1

Sonntag ist's! In allen Wipfeln rauschet es der dunkle Wald. Alle Bäche leise fließen, alle Vögel wonnig Tor. Andreas, noch in Banden frei, stand er fest grüssen, und von fern die Glocke hallt und von fern die Glocke hallt.

STROPHE 2

Sonntag ist's! Am Zaun das Veilchen betet still im Gras für sich. Rose hebt die süssen Augen und die roten Lippen hauchen: ein Gebet demütiglich!

STROPHE 2

Sonntag ist's! Ein heil'ger Frieden liegt auf Erden weit, so weit! Sonntag ist's in allen Herzen, Sonntag ist für alle Schmerzen, heil'ger Sonntag, weit und breit!

Der Lindenbaum

STROPHE 1

Am Brunnen vor dem Tore
Da steht ein Lindenbaum
Ich träumt in seinem Schatten
So manchen süßen Traum
Ich schnitt in seine Rinde
So manches liebes Wort
Es zog in Freud und Leide
Zu ihm mich immer fort

STROPHE 2

Ich muß auch heute wandern
Vorbei in tiefer Nacht
Da hab ich noch im Dunkel
Die Augen zugemacht
Und seine Zweige rauschten
Als riefen sie mir zu:
"Komm her zu mir, Geselle
Hier findest du deine Ruh

STROPHE 3

Die kalten Winde bliesen
Mir grad ins Angesicht
Der Hut flog mir vom Kopfe
Ich wendete mich nicht
Nun bin ich manche Stunde
Entfernt von diesem Ort
Und immer hör ich's rauschen:
"Du fändest Ruhe dort!"



Tonart: D-DUR

Heinrich Stahl

Dank an die Freunde

STROPHE 1

Ein Tag voll Harmonie verklang,
wir reichen euch die Hand.
In uns lebt Freude und Gesang,
der Freund' und Freundschaft fand.

STROPHE 2

Die Freundschaft ist das starke Band,
das fest zusammen hält,
eint, wie das Lied, von Land zu Land
die Menschen aller Welt.

STROPHE 3

Habt Dank für diese schöne Zeit.
Wir müssen leider gehen.
Lebt wohl! Das, was wir lieben, bleibt!
Habt Dank auf Wiedersehn. Wiedersehn



Tonart: B-DUR

Toni Ortelli

La Montanara

STROPHE 1

La su per le montagne,
fra boschi e valli d'or,
tra l'aspre rupi echeggia
un cantico d'amor.

La su per le montagne
fra boschi e valli d'or,
Tra l'aspre rupi echeggia
un cantico d'amor.

STROPHE 2

"La montanara, ohè!"
si sente cantare,
cantiam la montanara
e chi non la sa?
La montanara ohe
si sente cantare.
Cantiam la montanara
e chi non la sa.

STROPHE 3

Là su sui monti
dai rivi d'argento
una capanna cosparsa di fior.
Era la piccola
dolce dimora
di Soreghina,
la figlia del Sol,
la figlia del Sol



Tonart: C-DUR
Wolfgang Lüderitz

Ein Bier!

STROPHE 1

Ein Bier das macht den Durst erst schön,
drum nehmt das Glas und trinket!
Wie herrlich ist es anzusehn,
wenn golden im Glase es blinket!

STROPHE 2

Wir trinken Bier nach Männerart
wie schön es rinnt durch die Kehle
und kommen dabei schön in Fahrt
und öffnen das Herz und die Seele.

STROPHE 3

Wer jeden Durt mit Bier gelöscht,
wird wieder danach streben
Ein guter Trunk ist niemals schlecht,
drum lass uns noch einen heben!

REFRAIN

Wir trinken mit Freuden ein Bier
und stehen vereint an der Theke.
Wir geniessen das schäumende Nass
Dass der Wirt uns zapft aus dem Fass!



Tonart: C-DUR

Erich Widl

Zecherweisheit

STROPHE 1

Ergreift das Glas zur guten Stund,
der Geist des Weines tut sich kund.
Stosst an stost an im Freundeskreis,
dem Rebensaft zu Lob und Preis.

STROPHE 2

Beim Trinken haltet Mass und Ziel,
Gott Bacchus hat die Hand im Spiel!
So wird der Duft vom edlen Wein
dem Zecher stets zur Wonne sein.

STROPHE 3

Und ist die Kehle frisch und rein,
erklingt ein Lied, gewürzt mit Wein,
ein heit'res Lied aus voller Brust,
das freudig hebt die Sangeslust.

REFRAIN

Ergreift das Glas, ergreift das Glas und stosset an!
Ergreift das Glas, ergreift das Glas und stosset an!
Ergreift das Glas, ergreift das Glas und stosset an!



Tonart: A-DUR
Paul Fehrmann

Mein Herz ist fröhlich

STROPHE 1

Mein Herz ist fröhlich alle Zeit,
denn wenn es draußen stürmt und schneit,
so leben in meinem innern doch
des Lenzes liebliche Bilder noch.

STROPHE 2

Ein leiser Klang, ein weiches Wort,
sie klingen und scheuchen den Trübsinn fort
und mahnen mit süßem Schmeicheln mich,
o blühender Lenz, an dich.

STROPHE 3

Und hat ein Freund mir wehgetan,
und widert das TREiben der Welt mich an,
so wend ich mich ab, ich denke zurück
und denk an all das genoßne Glück.

STROPHE 4

Mit leisem Klang und weichem Wort
so mahnt mich die Liebe, mein Groll ist fort,
und wieder glaub ich inniglich,
o Menschenherz, o blühender Lenz, an dich

Quattro cavai che trottano

STROPHE 1

Quattro cavai che trottano, sotto la timonella,
questa l'è l'ora bella, questa l'è l'ora bella.
Quattro cavai che trottano, sotto la timonella,
questa l'è l'ora bella, per far l'amor.

REFRAIN

Che bella notte che fa, in gondoletta si va, colla Lisetta per far l'amor

STROPHE 2

Vieni alla finestra, bruna, la bella bruna,
ch'alchiaro della luna, ch'alchiaro della luna.
Vieni alla finestra, bruna, la bella bruna,
ch'alchiaro della luna, farem l'amor.

REFRAIN (1x)

STROPHE 3

Bruna, tu sei gentile, gentile fra le piu belle,
belle come le stelle, belle come le stelle.
Bruna, tu sei gentile, gentile fra le piu belle,
belle come le stelle, per far l'amor

REFRAIN (1x)

STROPHE 4

E noi che siamo militi, a mi amo il vino buono,
ma piu le belle donne, ma piu le belle donne.
E noi che siamo militi, a mi amo il vino buono,
ma piu le belle donne, per far l'amor.

REFRAIN (2x)



Tonart: D-DUR
Franz Schubert

Die Nacht

STROPHE 1

Wie schön bist du,
Freundliche Stille, himmlische Ruh! -
Sehet, wie die klaren Sterne
Wandeln in des Himmels Auen,
Und auf uns herniederschauen,
Schweigend aus der blauen Ferne.

STROPHE 2

Wie schön bist du,
Freundliche Stille, himmlische Ruh! -
Schweigend naht des Lenzes Milde
Sich der Erde weichem Schooß,
Kränzt den Silberquell mit Moos,
Und mit Blumen die Gefilde.



Tonart: C-DUR
unbekannt

Happy Birthday

REFRAIN

Happy birthday, happy birthday, happy birthday to you!
Lasst die Gläser hell erklingen, stosset an und ruft euch zu:
Happy birthday, happy birthday, happybirthday to you!
Lasst die Gläser hell erklingen, stosset an und ruft euch zu:

STROPHE 1

Zum Geburtstag wünschen wir recht viel Glück, das glaube mir,
und dazu viel Sonnenschein, bist du manchmal auch allein.
Heute feiern wir ein Fest, dabei sind wir deine Gäst,
und wir singen dir im Chor ein Liedlein vor.

REFRAIN (1x)

STROPHE 2

Wieder ist ein Jahr vorbei, voller Hast und Raserei.
Nimm dir doch ein wenig Zeit für ein bisschen Heiterkeit.
Was nützt dir ein Haufen Geld, bist du einsam auf der Welt.
Darum singen wir im Chor ein Liedlein vor.